



Die strukturbildende Übergangshilfe



Weltweit sind viele Länder von langanhaltenden oder wiederkehrenden Krisen betroffen. Die strukturbildende Übergangshilfe des BMZ stärkt die Widerstandsfähigkeit (Resilienz) besonders betroffener Menschen und lokaler Strukturen. Als Instrument der Krisenbewältigung bildet

sie die Brücke von der akuten humanitären Hilfe zur langfristigen Entwicklungszusammenarbeit bis hin zur Friedensförderung. Menschen und Institutionen werden von der strukturbildenden Übergangshilfe unterstützt, Krisen eigenständig zu bewältigen und diesen vorzubeugen.

Beispiele

unserer Arbeit im Irak



Deutsche Welthungerhilfe

Humanitäre Hilfe und Entwicklungszusammenarbeit verknüpfen

Seit 2019 verbinden das Auswärtige Amt und das BMZ die humanitäre Hilfe mit der strukturbildenden Übergangshilfe in einem sogenannten Nexus-Projekt. Die Lebensbedingungen der lokalen Bevölkerung sollen verbessert und ein Rückfall in gewaltsame Konflikte verhindert werden. In Ninewa setzt die Deutsche Welthungerhilfe Sanitär- und Hygieneeinrichtungen in Stand und verbessert den Zugang zu Trinkwasser verbunden mit langfristigem Wiederaufbau. Mit Mitteln des BMZ werden landwirtschaftliche Nutzflächen ressourcenschonend wieder aufbereitet und die Bevölkerung darin geschult, diese zu bewirtschaften. So deckt die Welthungerhilfe die unmittelbaren Bedürfnisse der Rückkehrenden und der Aufnahmegemeinden und schafft darüber hinaus wirtschaftliche Perspektiven. Mit dem Ausbruch der Covid-19 Pandemie wurde in Sinjar eine neue Station im Krankenhaus errichtet und lokale Behörden im Infektionsschutz unterstützt.

Deutsche Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ)


Gesellschaftlicher Wiederaufbau


Die GIZ unterstützt die Bevölkerung in Ninewa umfassend. Sie fördert die lokale Wirtschaft, stärkt dabei den gesellschaftlichen Zusammenhalt und baut öffentliche Infrastruktur wieder auf. Insbesondere Rückkehrende, Frauen und Jugendliche erhalten für ihre Arbeit temporär Bargeld sowie Aus- und Fortbildungen, um langfristig Beschäftigung zu finden. Ergänzend stärkt die GIZ die Kapazitäten der Bevölkerung zur friedlichen Konfliktbearbeitung und unterstützt die Verhandlung lokaler Friedensabkommen. Die Gemeinden entscheiden selbst, welche Infrastruktur wiederaufgebaut werden soll. Der Bau einer neuen Straße ermöglicht zum Beispiel, Menschen die Rückkehr in Ihre Heimat und fördert somit friedliches und inklusives Zusammenleben.


Norwegian Refugee Council (NRC/KfW)


Wiederaufbau von Infrastruktur


Der Norwegian Refugee Council (NRC) und die Entwicklungsbank KfW unterstützen die Bevölkerung dabei, landwirtschaftliche Produktion und Handelsstrukturen wiederaufzubauen. Damit verbessern sie besonders die Lebensgrundlagen von Binnenvertriebenen und irakischen Geflüchteten, die wieder in die zerstörten Gemeinden **Anbar** und **Salah-Al Din** zurückgekehrt sind. Aber auch die Menschen werden unterstützt, die während des bewaffneten Konflikts nicht vertrieben wurden, aber Schwierigkeiten haben, ihr Leben wieder aufzubauen. NRC ermöglicht den betroffenen Landwirtinnen und Landwirten den Zugang zu Betriebsmitteln und Ausrüstung und unterstützt sie mit Aus- und Weiterbildungen. Um die Beschäftigung weiter anzukurbeln, werden außerdem Unternehmensgründungen im Agrarbereich gefördert.

 Ernährungssicherung

 Wiederaufbau


 Katastrophenrisikomanagement


 Friedliches und inklusives Zusammenleben


 Einkommen und Beschäftigung


 Gesundheit

 Bildung

 Wasser, Sanitärversorgung und Hygiene (WASH)

 Mentale Gesundheit und psychosoziale Unterstützung (MHPSS)

 Kinderschutz

 Gleichberechtigung

HERAUSGEBER

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), Referat „Krisenbewältigung; Übergangshilfe; Wiederaufbau; Infrastruktur im Krisenkontext“

GESTALTUNG

SCHUMACHER, Darmstadt

DRUCK

Gedruckt auf Blauer Engel-zertifiziertem Papier

FOTOS

© GIZ/ Kevin McElvaney

STAND

April 2022

DIENSTSITZE

→ BMZ Bonn
Dahlmannstraße 4
53113 Bonn
Tel. +49 (0) 228 99 535 - 0
Fax +49 (0) 228 99 535 - 3500
→ BMZ Berlin im Europahaus
Stresemannstraße 94
10963 Berlin
Tel. +49 (0) 30 18 535 - 0
Fax +49 (0) 30 18 535 - 2501

KONTAKT

poststelle@bmz.bund.de
www.bmz.de